

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 3. Mai 1968, um 20 Uhr abgehaltene 34. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Willi Mennel, Alfons Sutterlüti, Josef Bilgeri, Alfred Lässer, Josef Hagspiel, Oskar Eberle, Albert Schelling, Hermann Hagspiel, Josef Steurer, Otto Lipburger, Xaver Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Othmar Reidel und 1 Zuhörer.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 10. April 1968.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme - Forderung der Investitionsbeiträge Hauptschule Lingenau.
4. Genehmigung von Beschlüssen des Wasserwerksausschusses, insbesondere einer neuen Wassergebührenordnung, Neuanschlüsse u. dgl.
5. Beschlußfassung über Vergabe der Läutevorrichtung, Glockenstuhl und Umguß von 2 Glocken lt. Beschluß der Bürgerversammlung vom 25.4.1968.
6. Beschlußfassung über weitere Bauvergaben - Schwimmbad, Straßenteerung sowie evt. Planung für Kanalerstellung hinsichtlich Erleichterung von Wohnhausneubauten.
7. Freie Anträge und evt. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 10. April 1968 wird verlesen und genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Die Obmänner und Funktionäre der Sennereien und bäuerlichen Vertreter haben in einer Versammlung über die Belange der Milchverarbeitung in der Gemeinde beraten. Es wurde beschlossen, Vorarbeiten für die evt. Errichtung eines zentralen Gemeindebetriebes. In der Bürgerversammlung am 25.4. unter Vorsitz des H.H. Pfarrer Sohm wurde die Erneuerung des Glockenstuhles, die Anschaffung eines neuen Läutewerkes und der Umguß von 2 Glocken beschlossen. Unter Punkt 5 der Tagesordnung wird hierüber beraten. Die Bauarbeiten an der Landesstraße Hecht - Schönbühel können infolge der angespannten Finanzlage des Landes erst im Herbst in Angriff genommen werden. Voraussetzung dafür ist die restlose Klärung der Grundablöse. Es wird versucht, bei einer nochmaligen Baubegehung über die noch umstrittenen Führung der Trasse Einigung zu erzielen. Am 24.4. fand die Begehung des ausgeschriebenen Güterweges Steinpis - Töbele statt. Dazu haben sich 14 Bauunternehmen eingefunden. Die entlegene Lage der Parzellen, sowie das

schwierige Terrain bedürfen einer besonderen Förderung des Bauvorhabens durch Land und Bund. Der Dekanatsmännertag am Sonntag, den 28.4. war sehr gut besucht. Bemängelt wurde, daß trotz Ersuchens für Ordnungsdienst und Verkehrsregelung nicht gesorgt wurde. Die Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereines am 28.4. war sehr gut besucht, was das rege Interesse weiter Bevölkerungskreise beweist. Aus dem Bericht der B.H. über die durchgeführten Lebensmittelkontrollen im 1. Quartal 1968 ist ersichtlich, daß es keine nennenswerten Beanstandungen gab.

3. Die angeregte Aussprache zwischen Vertretern der Gemeinden = Hirtisau und Lingenau beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zwecks Regelung der Schulbeiträge an die Hauptschule = Lingenau wurde von Seiten der Gemeinde Lingenau abgelehnt. Unter diesen Umständen wird die Bezahlung der nicht rechtzeitig ergangenen Vorschreibung der Beiträge für die Jahre 1965 u. 1966 entsprechend des § 21/2 des Schulerhaltungsgesetzes abgelehnt. Der Bgm. wird beauftragt; zur Klärung der Rechtslage einen Anwalt zu konsultieren. Vom Amt der Landesregierung wird die behördliche Entscheidung in dieser Streitsache erwartet.
4. Der Wasserwerksausschuß hat in seiner Sitzung vom 29.4.68 eine neue Wassergebührenordnung mit Wirksamkeit vom 1.1.68 beschlossen und zur Genehmigung vorgelegt. Die Gebührenordnung wurde eingehend durchberaten, in einigen Punkten geändert und ergänzt und einstimmig genehmigt. Josef Wirthensohn und Dir. Joh. Peter Nußbaumer, Großdorf, haben für ihre geplanten Neubauten um Anschluß an das Ortswassernetz angesucht. Die Neuanschlüsse wurden genehmigt. Schwerstinvaliden Wirthensohn wird die Anschlußgebühr erlassen.
5. In der Bürgerversammlung vom 25.4. unter Vorsitz von H.H. Pfarrer Sohm wurde über die notwendige Erneuerung des Glockenstuhles, die Anschaffung einer neuen Läutevorrichtung und den Umguß von 2 Glocken beraten und Beschluß gefaßt. Gemeindegemeindefunktionär W. Mennel hat für die Arbeiten = Offerte bei den Firmen St. Florian und Graßmeier, Innsbruck, = eingeholt. Die Angebotpreise liegen weit auseinander:
St. Florian S 263.500,-- , Graßmeier S 350.000,--
Eine längere Aussprache wurde über den geplanten Umguß der zwei Glocken geführt. Es wird dadurch ein voller klingendes Mollgeläute entstehen.
Die vorgesehenen Arbeiten und Aufträge wurden schließlich bei einer Stimmenthaltung an die Fa. St. Florian vergeben. Durch eine Sammelaktion soll ein Teil der Kosten hereingebracht werden. Bei der Untersuchung des Turmes mit einem empfindlichen Meßgerät zeigte dieses beim Schwingen der Glocken keinen Ausschlag, sodaß ohne Bedenken das volle Geläute installiert und geläutet werden kann.
6. a) Die vorgesehenen Arbeiten beim Schwimmbad werden an die günstigsten Offertsteller vergeben, u. zwar:
die Maurerarbeiten an die Fa. A. Burtscher um S 48.000,--,
die Schreinerarbeiten an H. Faißt um S 25.000,--,
die Schmiedearbeiten an J. Feurstein und
Fa. Vogler um S 26.000,--.

b) Für die Teerung der Straßenstücke Reute und Brand haben drei Firmen Offerte eingereicht. Die Arbeiten werden an die Firma Nägele, Sulz, zum Anbotpreis von S 290.000,-- vergeben. Die Arbeiten sollen noch vor Beginn der Hauptsaison ausgeführt werden.

ac) Bei den geplanten Neubauten in Größenbündt - Sütten macht die Abfuhr der Abwässer Sorgen; da deren Einleitungslinie die bestehende Drainage nicht statthaft ist. Die Erstellung eines Abwasserkanales in Richtung Heideggens wird zur Aufschlüsselung der Baugründe erwogen. Über Fragen der günstigsten Projektierung, der Finanzierung und evt. Subventionierung sollen Vorverhandlungen aufgenommen werden.

7.a) Der öffentliche Fußweg Größenbündt - Rain auf dem Grundstück des Peter Vögel muß wegen den geplanten Neubaus von Dir. J.P. Nußbaumer teilweise verlegt werden. Der erforderlichen Verlegung wird zugestimmt.

b) Fam. Graninger hat der Gemeinde die Postgarage zum Preise von S 250.000,-- angeboten. Es wird vorgeschlagen, diese der Postautostelle anzubieten.

cc) Die Gde.-Wasserleitung soll von Windern nach Scheidbach verlängert werden. Am günstigsten wäre die Führung entlang der Straße, weshalb mit dem Landesstraßenbauamt verhandelt werden wird.

d) Das Landesstraßenbauamt soll ersucht werden, vor der Straßenkreuzung "Sternen" in Richtung Krümbach eine Geschwindigkeitbegrenzungsstafel zu erstellen.

e) Am Sonntag, den 5. Mai findet die Kreisübung der Feuerwehren in Hittisau statt. Den heimischen Wehrmännern wird ein Taggeld von S 30.-- und allen auswärtigen ein Freibier gewährt.

f) Fam. Hinteregger hat von Fam. Turner die Hälfte des seinerzeit erstandenen Hauses in Höhenweiler erworben. Der Käufer ist momentan nicht in der Lage, die fällige Grunderwerbsteuer in Höhe von S 7.500,-- zu begleichen. Es wird vorgeschlagen, ein Stundungsgesuch einzubringen.

g) Das Gelände der Völkenbrücke ist beschädigt. Schwierigkeiten macht alljährlich die Schneeräumung bei der Brückeneinfahrt. Es sollte dort kein Holz gelagert werden.

Schluß der Sitzung 24 Uhr.

Emmar Huber

Wetting